

Ⓩ



Ⓩ

Zwei bedeutende
Neuerscheinungen

Clemens Graf zu Brandis

Die ungarische Seele

160 Seiten. Geh. M. 2.20, Ganzl. M. 3.50

Graf zu Brandis, einem alten deutschen Südtirolergeschlecht entstammend, seit langem in Ungarn lebend, zeigt uns in raschem Fluge durch die Jahrhunderte die ethnischen Uranlagen und die historische Entwicklung der ungarischen Geschichte und des ungarischen Volkstumes bis auf den heutigen Tag. Die ungarische Mentalität erkennt der Deutsche und Westeuropäer erst aus diesem Buche. Gegenseitiges Verstehen bedingt gemeinsame Zusammenarbeit. Jeder Industrielle, Historiker, Politiker ist zweifellos Interessent.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir

Anton Laban:

Ungarn in seiner Dichtung

Ende November liegt vor:

Bernhard Boyneburg

**Der Weg
aus dem Chaos**

Neues zum Satz von der Despotie der Mittel

96 Seiten. Geheftet ca. M. 2.—

Der Verfasser erwartet nicht vom „Europäischen Geist“, sondern vom europäischen Fascismus die Lösung der politischen, wirtschaftlichen und militärischen Probleme, die besonders Europa zerklüften und seinen Wiederaufbau, Leben und Kultur hemmend, unterbinden. Eine Broschüre mit Ideen und Gedankengängen, die jedermann interessieren.

Ergänzen Sie auch Ihr Lager mit

R. Fülöp-Müller:

Geist und Gesicht des Bolschewismus.

AMALTHEA-VERLAG

ZÜRICH · LEIPZIG · WIEN



Soeben erscheint:



Dief langs

Niederdeutsche Gedichte

von

Arend Dreesen

8°, XIII und 102 Seiten

Geheftet 2.50 M., gebdn. in Ganzleinen 3.80 M.

★

„Auf dem Deich entlang! See auf der einen Seite, Land auf der andern! Schiffe, Dampfer, Masten, Ebbe und Flut, Seevögel, Ferne — Unendlichkeit auf der einen Seite; grüne Marsch und Höfe untermächtigen Bäumen, Rinderherden, Landvögel — Beschaulichkeit — Begrenzung auf der andern Seite! Und über allem, auf Deiches Ruppe, der Mensch.“

★

In diesem Buche gibt Arend Dreesen, der durch die Vorträge aus seinen Werken an der ganzen deutschen Küste bekannt ist, zum ersten Male eine Sammlung seiner tief empfundenen und klangschönen Gedichte. Er beweist damit, daß die plattdeutsche Sprache in der Hand eines Meisters die wundervollsten Möglichkeiten für den poetischen Ausdruck hat und dem abgeschliffenen, vielfach verwässerten Hochdeutsch an Mark und Kraft, an Musikalität weit überlegen ist.

Ⓩ

Vierseitige Prospekte unentgeltlich

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung
Berlin